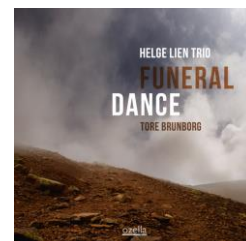




Helge Lien Trio | Tore Brunborg Funeral Dance



Singen, Tanzen, Leben und Tod

In der Musik geht es um Singen, Tanzen, Leben und Tod. Das sind die Dinge, die ich von meinem Lehrer und Mentor gelernt habe, dem unvergleichlichen ukrainischen Pianisten Mikhail (Misha) Alperin. Misha stellte meine Welt auf den Kopf von dem Moment an, als wir uns trafen. Ich war damals 19 und er hatte von da an einen großen Einfluss auf mich. Wir sahen uns nicht oft, aber ich war jedes Mal erfüllt mit Energie und Inspiration. Und bei jedem Treffen sei es bei einem kurzen Gespräch im Akademiefloor oder bei einem zweistündigen Monolog in seinem Büro, sagte er mindestens eine Kleinigkeit, über die ich monatelang nachdachte.

Er war sehr intensiv. Er feierte das Leben und die Liebe. Er sang, tanzte und lebte seine Musik.

Sein Tod hinterlässt eine große Lücke in unserer Welt, die niemals gefüllt werden kann. Er wird schmerzlich vermisst.

Kurz nach seinem Tod im Mai 2018 wurde ich von Hasse Anderson, Maijazz Int. Jazz-Festival in Stavanger gefragt, ob ich mit Tore Brunborg beim Festival 2019 spielen möchte.

Tore und ich beschlossen, gemeinsam neue Musik zu komponieren und begannen zu schreiben und Ideen auszutauschen.

Schließlich haben wir das Konzept mit den Mitgliedern meines damaligen Trios einstudiert und vervollständigt, Per Oddvar Johansen (Schlagzeug) und Mats Eilertsen (Bass).

Das Konzert fand am 11. Mai 2019 statt, genau ein Jahr nach Mischas Tod. Wir fuhren fort, spielten hier und da, das ganze Jahr über, und wir begannen mit der Planung einer Aufnahme. Im Oktober 2019 traten wir beim Beijing Jazz Festival in China auf, mit Knut Aalefjær und Johannes Eick als Subs, und Asle Karstad kümmerte sich um den Live-Sound. Das war der Moment, in dem mir klar wurde, dass ich etwas machen musste.

Veränderungen in meinem Trio; Knut und Johannes traten einige Monate später der Band dauerhaft bei. Anfang 2022, immer noch wackelig nach dieser schrecklichen Pandemie, konnten wir endlich die Musik aufnehmen.

Funeral Dance ist Misha gewidmet, ich hatte ihn im Sinn, als ich es komponierte. Es hat vielleicht nicht viel von einer Tanzmelodie, aber solche Widersprüche mochte ich schon immer. Ich bin mir sicher, Misha würde das wollen sein Leben mit Singen und Tanzen feiern, statt seinen Tod zu betrauern. Auf diesem Album machen wir ein bisschen von beidem, denke ich. Ich bin für immer dankbar, sein Schüler, Kollege und Freund gewesen zu sein.

Helge Lien, Dezember 2022